

# Sachlich in die Mangel genommen

Schüler-Debatte mit Landtagsabgeordneten / Forderungen: Gratis-Tablets für die Oberstufe, kostenfreier Busverkehr, mehr Polizisten

**HOHENWESTEDT** Politiker diskutieren mit Gymnasiasten: Unter dem Motto „dialog P“ waren Landtagsabgeordnete von fünf Parteien in der „Schule Hohe Geest“ (SHG) zu Gast, um mit Neunt- und Zehntklässlern über aktuelle Themen zu debattieren. Bei der Abschaffung der Massentierhaltung und einer verbesserten Ausrüstung für die Polizei waren sich alle einig – bei „Fridays vor Future“ gingen die Meinungen hingegen auseinander.

Die knapp 60 Schüler des Fachs „Wirtschaft und Politik“ (WiPo) saßen mit ihren vorbereiteten Fragen an sechs Thementischen, zwischen denen die Politiker im Laufe der Veranstaltung „rotieren“ sollten, wie Moderator Kieron Delfs erläuterte. Jeweils zehn Minuten sollten sich die Parlamentarier an einen der sechs Tische setzen, um im Sinne des bundesweiten „dialog P“-Konzepts „auf Augenhöhe“ mit den Gymnasiasten zu diskutieren. „Es ist toll, dass wir heute die Chance haben, mit euch zu diskutieren“, sagte Kai Vogel von der SPD in der Vorstellungsrunde zum Auftakt. Ebenfalls der Einladung der SHG gefolgt waren die



**Zu Gast in der SHG:** Die Landtagsabgeordneten Dennys Bornhöft (FDP), Jette Waldinger-Thiering (SSW), Bernd Voß (Bündnis 90/Die Grünen), Kai Vogel (SPD) und Hans-Jörn Arp (CDU, von links).

FOTOS: KÜHL



**Moderatoren-Duo:** Bente Leiseder und Kieron Delfs.

Landtagsabgeordneten Hans-Jörn Arp von der CDU, Jette Waldinger-Thiering vom SSW, Bernd Voß von „Bündnis 90/Die Grünen“

und Dennys Bornhöft von der FDP. Der AfD-Abgeordnete Volker Schnurrbusch hatte seine Teilnahme über die „dialog P“-Veranstalter vom Verein „Kumulus“ (Berlin) kurzfristig abgesagt.

70 Minuten „rotierten“ die Politiker – dann fassten Sprecher der einzelnen Tische die Diskussionen zu ihrem jeweiligen Thema zusammen. Als bei der Abschlussrunde das Votum aller Schüler und Politiker abgefragt wurde, gab es annähernd ein Patt bei der Abstimmung über die Frage „Sollen alle Schüler für

Teilnahmen an Veranstaltungen von ‚Fridays for future‘ freigestellt werden?“, nämlich 32 Pro- und 31-Contra-Stimmen. Sehr deutliche Pro-Ergebnisse notierte Moderator Delfs bei den übrigen fünf Diskussionsfragen: „Soll die Intensivtierhaltung in Schleswig-Holstein bis 2027 abgeschafft werden? Soll der ÖPNV für Schüler in Schleswig-Holstein kostenlos sein? Sollen mehr lebenspraktische Inhalte in den Gymnasialunterricht integriert werden? Soll die Polizei in Schleswig-Holstein besser

ausgestattet werden (Bodycams, Taser, mehr Personal)? Sollen alle Oberstufenschüler kostenlos mit iPads/Tablets ausgestattet werden?“

Alle WiPo-Schüler seien „toll vorbereitet“ gewesen und hätten auf „sehr sachliche Art“ diskutiert, bilanzierte Hans-Jörn Arp im Namen aller fünf Abgeordneten nach über zwei Stunden „dialog P“: „Das ist der richtige Weg, um Jugendliche an politische Themen heranzuführen – es war sehr nett, und wir haben uns hier sehr wohlgefühlt.“

khl